

Referenzprojekt Leistungsabrechnung

Prozess:	Leistungsabrechnung
Branche:	Versicherung / All-Finanz
Ausgangssituation:	<p>Der Kunden-Konzern besteht aus mehreren hundert Einzelgesellschaften, die Alle interne Kosten verursachen, die in die GuV des Gesamtkonzerns einfließen müssen.</p> <p>Seitdem der Kunde an der NYSE gelistet ist (war) müssen alle internen Kosten, über den hauseigenen IT-Dienstleister zur Verfügung gestellt werden.</p>
Zielsetzung:	<p>Die Leistungen müssen aufwandsgerecht an die einzelnen Gesellschaften auf deren Kostenstellen abgerechnet werden; diese Art der Leistungsabrechnung übernimmt teilweise die Buchhaltung der Gesellschaften.</p>
Realisierung	<p>Ab 2000 war ein einfacher Prozess in der Haus-IT implementiert worden, der keine, oder nur wenige kundenspezifische Anforderungen beinhaltet hat und der nur auf die nationalen Gesellschaften angewendet wurde.</p> <p>Seit 2004 wurde die Abrechnung auf manche internationale Gesellschaften ausgedehnt und es wurden verschiedene Sonderprozesse eingebaut, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei fehlerhaften Kostenstellen auf eine Sammelkostenstelle pro Kostenstelle• Aggregation der Kosten verschiedener Produkte verschiedener Kunden (Gesellschaften) auf eine Gesellschaft
Zusätzliche Anpassungen / Neuerungen	<p>Die Haus-IT hat die Aufgabe, shared-services für den Kunden weltweit anzubieten, wie z.B. Hosting von Mail-Postkästen, International Help-Line, usw.</p> <p>Dies stellt für die aufwandsgerechte Abrechnung eine neue Herausforderung dar, da die Zuordnungsdaten, wohin die Leistungen abgerechnet werden können, nur spärlich in den Systemen vorhanden sind, bzw. bisher nur untaugliche Interimslösungen vorhanden sind</p>